

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Doppelrahmschokolade mit Nüssen, nach Mini-Alphörnern und

Museum der Stadt Nürnberg  
Albrecht-Dürer-Haus

**Jules Stauber**  
Cartoons  
Graphic Design  
1. März bis 15. April 1974

Raclette, nur nach einem habe man ihn, den so willkommenen und verwöhnten Gast nie gefragt... nach der politischen Einstellung. Schliesslich sei doch nicht zu übersehen, dass er nun schon etliche Jahre in der Sowjetunion verbracht habe... «Aber Sie haben doch dort nur gelitten, unter diesem fürchterlichen Kommunismus – und das wollen doch meine Leser hören, so verstehen Sie doch», fuhr der verzweifelte Journalist fort. Der unfreiwillige Emigrant lächelte wieder. «Ich sagte es schon vorhin: hier gibt es entzückend einfache, naive Leute. Aber ein gewisses Differenzierungsvermögen scheint zu fehlen...»

Der Kommunist blinzelte wieder über die Landschaft – es wurde allmählich kühl –. Er verstehe es nicht, weshalb man es einem Kommunisten übelnehme, wenn er ein bestimmtes kommunistisches System angreife. Hierzulande sei es hoffentlich einem Parteianhänger erlaubt, seine eigene Partei ab und zu auch zu kritisieren. Das sei ja gar keine Frage, meinte der Journalist ungeduldig, aber er sei doch eine Ausnahme, etwas ganz an-

deres... «Aber, aber», tadelte der Kommunist sanft, «soviel ich weiss, gibt es auch hier eine kommunistische Partei – vielleicht könnte ich die später ein bisschen reformieren...» Hier wandte sich der Journalist mit Grausen und rief: «Ober, bezahlen!» Seine Karriere beim «Spiegelbild» war sowieso futsch. Anderntags erschien der Beitrag unter dem Titel «Bekenntnisse eines Kommunisten». Es war der letzte Bericht über einen prominenten Gast, der die Gastfreundschaft so brutal missbraucht hatte. Der Rest war – peinliches Schweigen im Blätterwald. Worauf der nonkonformistische Kommunist ein etwas grösseres Land aufsuchte und wirklich nur noch vom Bienezüchten sprach.

### Konsequenztraining

Bei uns darf jeder kritisieren, soviel er will – er riskiert höchstens, kritisiert zu werden... Boris



Solschenizyn gefällt es bei uns nicht. Er sieht, wie es hier um die Freiheit bestellt ist, und es graust ihm davor, in einigen Jahren ein «Archipel Helvetien» schreiben zu müssen. Lancelot

### Aufgegabelt

Wenn die Weiber von heute so sehr nach Emanzipation schreien, so hat das wirklich auch seinen guten Grund darin, dass sie finden müssen, es sei zwischen einem Manne und einem Weibe der Unterschied je länger je geringer, wer einen finden wolle, müsse bereits die Brille aufsetzen...

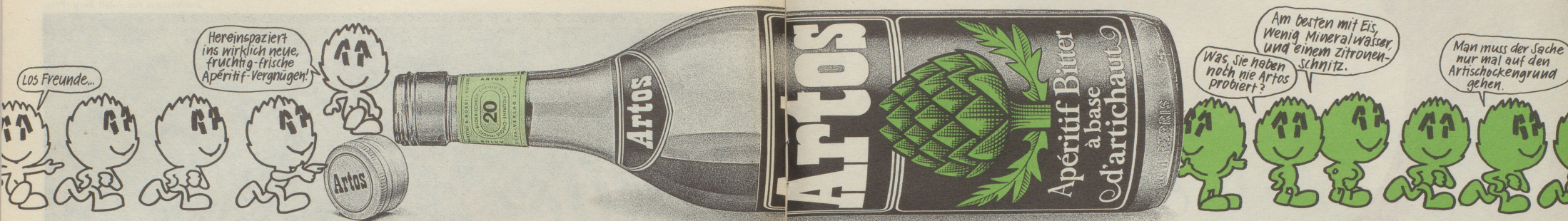
Jeremias Gotthelf (1797–1854)

### Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Vorteilhafte Doppel-Kurpackung

**VALVISKA**





# Artos. Der neue Bitter Apéritif auf Artischockenbasis.

## Von Martini & Rossi.

### Aus aller Welt

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in einem afrikanischen Staat telegraphierte kürzlich an Major Frank Müller vom Luftwaffenkommando in Münster: «Ueberfluggenehmigung konnte bislang nicht eingeholt werden – stop – Präsident hat gestriger Staatsfeiertag gut gefallen – stop – hat heute gleich noch einen angeordnet – stop.»

Eine österreichische Zeitung berichtete, wie die Treibstoffknappheit einen Teil der gewohnt freundlichen und zuvorkommenden Tankwart in machtbewusste Benzinscheichs verwandelte. Wie wegweicht waren alle Bemühungen um den Autofahrer, keine Hand rührte sich nach Ventilen, Oelstutzen, Kühlerschrauben oder Windschutzscheiben. Es hieß nur Stutzen hinein, Stutzen heraus! Keiner sagte auf Wiedersehen, denn es sollte

sich ja kein Kunde zweimal blicken lassen! Der König Kunde war gestürzt und der Tiger, der stand plötzlich vor dem Tank.

Der österreichische Finanzminister Androsch hat nichts dagegen, wenn man auf seine Kosten lacht. Er selbst gab im Freundeskreis folgenden Witz zum besten: Die Post brachte anlässlich der Einführung der Mehrwertsteuer eine Brief-

marke mit dem Bild Androschs heraus. «Findet sie auch Absatz?» erkundigte sich der Finanzminister bei den Beamten. Nein, lautete die Antwort, sie sei nicht beliebt, sie klebe nicht gut. Das wollte Androsch aber nicht glauben und bewies durch eine Probe, dass die Marke mit seinem Bild so gut wie alle anderen klebte. «Na ja, so schon!» sagte einer der Herren, «aber die Staatsbürger spucken alle auf die Vorderseite der Marke.»

In Bonn kursieren Witze über Kanzler und Kabinett:

«Warum hebt die Bundesregierung die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht auf?» – «Damit es nicht noch schneller bergab geht.» «Warum gibt es Schwierigkeiten in der Ostpolitik?» – «Weil die Bundesregierung in «Bahr» bezahlt und die DDR mit «Kohl».»

Zwei Feuerwehrleute: «Wir müssen ein paar Jusos in unsere Feuerwehr holen.» – «Warum?» – «Die

sind bei der Brandt-Bekämpfung begeistert dabei.»

Brandt und Dubček treffen sich im Magen von Breschnew wieder. Dubček: «Mich hat der Breschnew gefressen.» – Brandt: «Ich bin von der anderen Seite hereingekommen.»

die Journalisten über mich schreiben. Aber dann halte ich es mit Konrad Adenauer, der einmal gesagt hat: «Macht dir eine Zeitung Kummer, denk dran: Morgen kommt 'ne neue Nummer!»

Ein Büchsenmacher, der in Sankt Moritz die reparierte Pistole des Schahs von Persien abliefern wollte, zeigte sie beim Öffnen der Türe vor. Dann fiel er um wie ein

Sack und wusste von nichts mehr. Nachher entschuldigten sich die Leibwächter des hohen Gastes.

Der Verband der südafrikanischen Augenärzte hat nach Reihenuntersuchungen herausgefunden, dass die Sehkraft von 40.000 südafrikanischen Autofahrern so schlecht ist, dass sie berechtigt wären, eine Blindenpension zu beantragen.

**hotel metropole**

- \* Mit dem letzten Komfort ausgerüstet
- \* Mit Hallenbad und Sauna
- \* PETER'S Spezialitäten-Restaurant
- \* Für Ferien mit Pliff!

Tel. 036 55 19 21/22 Telex 32 866

**wengen**

**Inserieren bringt Erfolg!**

**LEUKERBAD**

das Rezept für eine wohltuende Frühjahrskur im sonnigen, milden Walliser Klima

6 Hotels mit 390 Betten Thermalbäder im Hause

Auskunft erteilt: Hotel- und Bädergesellschaft  
Tel. 027 644 44

Für die Freunde des Nebelspalters ein Portrait von

**N. O. SCARPI**

Original-Lithographie von

**Suzanne Hürzeler**

mit-signiert von N. O. Scarpi  
kleine Auflage von 180 Stück, 50 × 65 cm  
und ein signiertes Buch von N. O. Scarpi  
Fr. 118.– Blatt und Buch inklusive Porto  
und Verpackung

Bestellung an:

S. Hürzeler  
Dammstrasse 5  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01/810 36 15

Vorausbezahlung oder Nachnahme

● Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter bereitet immer Freude ●

**Resisto**  
Das Hemd der dynamischen Männer

männlich sportlich elegant

**Resisto**

### Rasche Hilfe bei Magenbeschwerden

Spüren Sie Magenbrennen, saures Aufstossen, Magendruck, Völlegefühl oder Blähungen, so ist meist überschüssige Magensäure die Ursache. Die **Sodfrei-Tabletten** beseitigen rasch den Säureüberschuss und schützen die Magenschleimhaut. Schon 1-2 **Sodfrei-Tabletten** machen bald nach dem Einnehmen beschwerdefrei. **Sodfrei-Tabletten**, in Apotheken und Drogerien.

**HOTEL UND RÖTISSERIE ZUR HERBERGE TEUFENTHAL**

NACH BERN SUHR AUSFAHRT HUNZENSCHWIL  
AUSFAHRT KOLLIKEN GRANICHEN NACH ZÜRICH  
TEUFENTHAL

Warme Küche bis 23 Uhr. Jeden Tag geöffnet  
Zimmer mit Bad. Kegelbahnen. 300 Parkplätze

Heinz Weber-Nydegger  
5723 Teufenthal Tel. 064-46 1220

### Binaca Mundwasser macht Mund und Rachen frisch und sauber.

**Binaca**

Mundwasser hochkonzentriert  
3 Tropfen auf ½ Glas Wasser

Eau dentifrice  
3 gouttes environ  
dans ½ verre d'eau

**Binaca**

Ihre Hände sind über Nacht so glatt und zart wie Ihr Gesicht, mit **Kamill-Glyzerin-Creme**



Die spröde, gerötete oder rissige Haut hungert nach **Kamill-Glyzerin-Creme**.

Alle Spuren der Haus- und Berufsarbeit verschwinden mit der **Kamill-Glyzerin-Creme** im Nu. Sie ist doppelt wirksam: Sie pflegt und schützt. Die Haut wird wundervoll zart, glatt und widerstandsfähig. Dosen zu Fr. 2,50 und 3,90, Tuben zu Fr. 2,20 und 3,90 in Fachgeschäften erhältlich.



**Kamill-Glycerin-Creme**